

II00II0III0 – LEIBNIZ 2016 Ausstellung

SCHÖNSTE ALLER WELTEN

Projekt: Olaf Martens mit Stadt Leipzig, Kulturstiftung Leipzig, Antikenmuseum der Universität Leipzig
Leipzig erinnert 2016 an den 370. Geburtstag und den 300. Todestag von Gottfried Wilhelm Leibniz.

**22. Juni bis Januar 2017, Alte Nikolaischule, Nikolaikirchhof 2, 04109 Leipzig
(Leibniz-Raum im Gasthaus, Lichthof, Antikenmuseum)**

Die Alte Nikolaischule ist der einzige authentische Ort in Leipzig, der mit dem Wirken von Leibniz verbunden ist. In der seit 1512 ersten Bürgerschule der Stadt lernte er von 1658-1661 im sog. Auditorium, heute der Leibniz-Raum im Gasthaus mit lateinischen Inschriften von 1597.

Folgen Sie dem Leipziger Fotografen Olaf Martens, der den Akademiker, Archäologen, Bibliothekar, Historiker, Ingenieur, Mathematiker, Philosophen und Netzwerker Gottfried Wilhelm Leibniz zeitgenössisch liest und eigensinnige Bilderwelten entwirft: So haben Sie Leibniz noch nicht gesehen!

Nicht Mensch / Nicht Traum 1646* - Olaf Martens auf den Spuren von Gottfried Wilhelm Leibniz

Zur Vorbereitung des Leibnizjahres 2016 begab sich der Leipziger Fotograf Olaf Martens auf eine Suche nach Spuren des genialen Mathematikers, Philosophen und Vordenkers. Es galt, in mehreren fotografischen Versuchsanordnungen einen Weg der Visualisierung seiner visionären Zukunftsentwürfe und bahnbrechenden Entdeckungen zu finden.

Olaf Martens Armee aus scheinbar perfekten Roboter-Menschen geistert durch eine künstliche Welt, in der jegliche Grautöne und Unwägbarkeiten nicht mehr existieren. Im von Leibniz vorweggenommenen dualen System I/0 -unsere digitalisierte Welt von heute- lassen sich die Unterschiede zwischen Mensch und Maschine, Gesicht und Maske kaum noch identifizieren.

Wie aus der Zukunft gefallene Unmensen versuchen die „Robots“ mit Leibnizschen Requisiten der Welterkennung: Erdkugel, Mineralien, Brief, Register und Wunderkammer die „Beste aller Welten“ zu verstehen. Den Geisterwesen ist abhanden gekommen, was den echten Menschen einst auszeichnete: Kreativität und Sterblichkeit. Sie suchen wie im Spiel nach etwas Verlorenem. Und können es, als bewegten sie sich in einem Paralleluniversum, nie mehr finden.

**Und trotzdem war im Moment des Shootings alles echt: die Masken sind selbstgebaute Abgüsse realer Personen. Die Räume und Landschaften analog und heute wirklich vorhanden.
Die Szenerien: Barockgarten, Naturkundemuseum, Forschungslabore und Festsaal, die Akteure: Mitglieder verschiedener Institutionen und Vereine (siehe unten)**

**Der Fotograf Olaf Martens, geboren 1963 in Halle an d. Saale, absolvierte 1992 nach seinem Studium die Meisterklasse an der Hochschule für Graphik und Buchkunst in Leipzig.
Seitdem ist er freischaffend tätig als Fotograf. Zahlreiche Publikationen und Ausstellungen.
Seit 2004 u.a. tätig als Lehrer in Madrid, Sydney, Bangkok, Moskau und Berlin.**

4fürTANZ e.V.

Institut für Klassische Archäologie und Antikenmuseum der Universität Leipzig

KauPo Plankenhorn e.K.

Leibniz-Institut für Länderkunde

Leibniz-Institut für Oberflächenmodifizierung

Leibniz-Institut für Troposphärenforschung

Les Arts du Baroque e.V.

LSOD - Leipzig School of Design

Naturkundemuseum Leipzig

Norbert Ballhaus

Oper Leipzig

Schauspiel Leipzig

Schulmuseum Leipzig

Stadtverwaltung Delitzsch Museum Barockschloss

Theaterakademie Sachsen

Krostitzer Akrobaten